



Pressemitteilung

Los Angeles, 19. Juni 2018

Steinmeier eröffnet Thomas Mann House

Bundespräsident Steinmeier zu Besuch in Kalifornien.

Am Montagabend weihte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Thomas Mann House in Los Angeles ein. Über 250 Gäste aus Kultur, Wissenschaft, Politik und Medien fanden sich aus diesem Anlass in dem Haus am San Remo Drive im Stadtteil Pacific Palisades ein. Die Manns lebten dort während ihres US-Exils in den 1940er Jahren. Mann verfasste dort unter anderem den "Doktor Faustus", den dritten Teil der Joseph-Trilogie sowie seine einflussreichen Reden an die "Deutschen Hörer", die im Zweiten Weltkrieg über die BBC nach Deutschland ausgestrahlt wurden und eine bedeutungsvolle Gegenöffentlichkeit zur Nazipropaganda bildeten.

2016 kaufte die Bundesregierung die Immobilie, um sie vor dem Abriss zu bewahren. Das Haus wird künftig als Residenz- und Debattenort für deutsche Intellektuelle dienen, die dort an Themen arbeiten, die beide Seiten des Atlantiks von große Herausforderung stellen.

In seiner Ansprache wünschte der Bundespräsident, die Fellows mögen "dieses Haus mit demokratischem Geist erfüllen - und mit Debatten, die Kontinente überbrücken." Dies sei, sagte Steinmeier weiter, "der Kern, dem dieser historische Ort und diese neuen Fellowships verschrieben sein sollen: eine Wandlung des geistigen Klimas; ein neuer Geist, in dem die Demokratie gedeihen wird."

Zuvor fand sich die Delegation in der nur wenige Kilometer entfernten Villa Aurora ein, in der bereits seit 1995 ein Residenzprogramm für deutsche Künstler betrieben wird. Auch aufgrund dieser langjährigen Erfahrung wird das Thomas Mann House vom selben Träger, dem Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. geführt.

Am Dienstag eröffnete Steinmeier die Konferenz "The Struggle for Democracy" im Getty-Center in Los Angeles mit einer ergreifenden Rede, in der er zu Engagement und Ideenreichtum für die Verteidigung der Demokratie aufrief: Die Demokratie, sagte er, "ist nicht zu gewinnen ohne eine Idee der Demokratie der Zukunft." Die Gefährdungen und die Zukunft der Demokratie diskutierten anschließend zukünftige Stipendiaten des Thomas Mann House mit US-Intellektuellen. Die Delegation von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier reiste im Anschluss weiter ins Silicon Valley in Nordkalifornien. Dort wird der

Bundespräsident Expertengespräche zu Herausforderungen der Digitalisierung führen. Im Mittelpunkt stehen die gesellschaftsumwälzenden Entwicklungen durch den digitalen Wandel im Bereich der künstlichen Intelligenz, in der Arbeitswelt der Zukunft und deren Folgen für die Demokratie.

Weitere Informationen zu Einzelaspekten rund um das Thomas Mann House können Sie den zusätzlichen Pressemitteilungen entnehmen

**Pressefotos finden Sie zu beiden Veranstaltungen zur kostenlosen Verwendung in Zusammenhang mit der Berichterstattung darüber auf unserem flickr-Account:
<https://www.flickr.com/photos/159004443@N06/albums>**

Zum Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Villa Aurora liegt auf dem Residenzprogramm für Künstlerinnen und Künstler unter besonderer Berücksichtigung des geistig-kulturellen Erbes des europäischen Exils sowie dem Feuchtwanger Fellowship. Die Stipendien dienen der Arbeit an eigenen Projekten und dem Austausch mit den kulturellen Szenen vor Ort.

Das Thomas Mann House steht für den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den USA. Es ermöglicht Intellektuellen aus allen Bereichen, die in Deutschland leben oder gelebt haben, im Rahmen von Fellowships Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung mit Fokus auf den Westen der USA.

Das interdisziplinäre Programm ist dem Geist Thomas Manns verpflichtet, der sich während seines Exils in den Vereinigten Staaten in seinem literarischen Werk, in Vorträgen und Essays mit grundlegenden kulturellen und politischen Fragen seiner Zeit befasst hat. Es fördert in vielfältigen Formaten und kontroversen Debatten den Dialog mit weiten Kreisen der US-amerikanischen Gesellschaft und führt ihn in Veranstaltungen mit amerikanischen Partnern in Deutschland fort.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. wird gefördert vom Auswärtigen Amt und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.